

Gemeinde Martfeld

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Ma/Rat/002/21

über die Sitzung des Rates am 13.12.2021

Beginn:	19:30 Uhr
Ende	23:24 Uhr
Ort:	Turnhalle Martfeld

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Verena Hruby

Herr Torsten Kirstein

Herr Jürgen Lemke

Herr Lars Masemann

Frau Ulrike Menke

ab 20:30 Uhr

Frau Marlies Plate

Herr Burckhard Radtke

Herr Rennig Söffker

Herr Hartmut Sturhann

Herr Torsten Tobeck

Herr Arne Wolters

Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Cedric Fehse

Abwesend:

Verwaltung

Herr Manuel Löhr

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Michael Albers eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 01. Sitzung vom 02.11.2021

Das Protokoll über die Sitzung vom 02.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Martfeld

Vorlage: Ma-0001/21

Herr Bernd Bormann erläutert die Beschlussvorlage.

Hinweis:

Derzeit ist es nach § 182 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG bei Vorliegen einer epidemischen Lage möglich, ohne eine Regelung in der Hauptsatzung, Sitzungen als virtuelle Sitzungen (hybride Videositzungen) durchzuführen.

Bei Auslaufen der epidemischen Lage zum 25.11.2021, ist jedoch eine Ergänzung des § 64 NKomVG erforderlich, auf dessen Grundlage die Kommunen für die Durchführung von hybriden Sitzungen eine Regelung in ihrer Hauptsatzung aufnehmen können.

Die Fraktionen von SPD und CDU im Niedersächsischen Landtag haben nun einen Gesetzesentwurf für die Ergänzung des § 64 NKomVG vorgelegt, der es den kommunalen Vertretungen dauerhaft ermöglicht Hybridsitzungen durchzuführen.

Die Einbringung des Gesetzesentwurfs wird voraussichtlich am 25.11.2021 erfolgen.

Wann die Änderung beschlossen sein wird, ist noch fraglich.

Die vorgelegte Neufassung der Hauptsatzung muss aufgrund der notwendigen Änderung in Bezug auf die Bekanntmachungen im digitalen Amtsblatt des Landkreises Diepholz kurzfristig beschlossen werden.

Sobald die Ergänzung des § 64 NKomVG durch das Land Niedersachsen beschlossen wurde, ist die Hauptsatzung dahingehend zu ergänzen.

Bürgermeister Michael Albers spricht sich dafür aus Hybridsitzungen möglich zu machen.

Die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Martfeld wird beschlossen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:

Bebauungsplan Nr. 16 (70/33) "SO Windenergieanlagen - Neue Weide II" -

Aufstellungsbeschluss

Vorlage: Ma-0004/21

Herr Bernd Bormann erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Marlies Plate spricht sich für den Beschluss aus und hofft, dass die Abstände zwischen den Grundstücken möglichst großgehalten werden.

Es wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 (70/33) „SO Windenergieanlagen – Neue Weide II“ mit Begründung gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 6:

Außenbereichssatzung In der Weide

Vorlage: Ma-0005/21

Herr Bernd Bormann erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Marlies Plate sagt, dass sie der Beschlussvorlage so folgen kann.

Herr Torsten Tobeck meint, dass alles einleuchtend sei.

a) Zu den während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.

c) Es wird der Satzungsbeschluss für die „Außenbereichssatzung In der Weide“ mit Begründung gem. § 10 BauGB gefasst.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 7:

Coronavirus - Wie ist die Lage in Martfeld - Antrag der SPD-Fraktion

Herr Burckhard Radtke spricht die Lage rund um das Coronavirus in Martfeld an und fragt, ob auch Test- bzw. Impfmöglichkeiten in Martfeld in Planung seien.

Bernd Bormann erklärt, dass das Impfen Sache des Landes bzw. des Landkreises sei. Zurzeit verimpft das mobile Impfteam des Landkreises jeden Donnerstag 300 Impfdosen für die gesamte Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen. Außerdem würden jeweils eine Arztpraxis in Bruchhausen-Vilsen und Asendorf ebenfalls impfen.

Bezüglich der Testmöglichkeiten ergänzt Herr Bernd Bormann, dass man kurzfristig das Testzentrum im Gasthaus ehemals Horstmann auf die Beine gestellt habe. Darüber hinaus sei man in Martfeld in Verhandlungen über ein mögliches Testzentrum. Man könne jedoch schwer planen, da es im Endeffekt darauf ankommen würde, ob sich ein Testzentrum in Martfeld wirtschaftlich lohnen würde.

Punkt 8: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 9: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 9.1: **Überpflügen Hollen Landstraße**

Auf Anfrage von Frau Marlies Plate berichtet Herr Bernd Bormann, dass man bezüglich des Überpflügen von Wegeseitenrändern im Bereich Hollen – Landstraße bereits in Gesprächen mit dem Landkreis Diepholz sei.

Punkt 10: **Einwohnerfragestunde**

Punkt 10.1: **Grünannahmestelle**

Herr Fritz Meyer fragt, ob es in Planung wäre eine neue Grünannahmestelle in Martfeld einzurichten.

Bürgermeister Michael Albers erklärt, dass es eine Entscheidung seitens der AWG war die Grünannahmestelle zu schließen. Außerdem habe es Gespräche mit der AWG gegeben, aus

denen keine neue Bewegung entstanden sei. Man müsse jedoch ein Angebot für die Gemeinden Martfeld und Schwarme langfristig sichern und diesbezüglich auch mit der Gemeinde Schwarme zusammenarbeiten.

Punkt 10.2:

Atomendlager Eitzendorf

Herr Gerhard Stelter fragt, ob es im Raum Eitzendorf geplant sei ein Atomendlager entstehen zu lassen.

Herr Arne Wolters führt an, dass zwei Plätze für Atomendlager deutschlandweit gesucht werden und es insgesamt 50 Suchräume gäbe. Einer davon sei, vermutlich aufgrund der Anbindung und der Fläche, der Bereich um Eitzendorf. Es handle sich, aber nur um einen Suchraum.

Bürgermeister Michael Albers meint, dass man sich erst weiter informieren und zu einem späteren Zeitpunkt die Situation hinterfragen sollte.